



Verkehrsausschuß

41. Sitzung (nicht öffentlich)

12. November 1998

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 15.10 Uhr

Vorsitz: Manfred Hemmer (SPD)

Stenographin: Dr. Hildegard Müller

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Transrapid

1

Minister Peer Steinbrück erstattet den von der CDU erbetenen Bericht, dem sich eine Aussprache anschließt.

2 Ausbau des Dortmunder Hauptbahnhofes

8

Der Minister trägt vor und beantwortet Fragen.

- 3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1999 (Haushaltsgesetz 1999) und Gesetz zur Sicherung des Haushalts (Haushaltssicherungsgesetz 1999)** 16

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 12/3300 und 12/3400

Vorlagen 12/2191, 12/2193, 12/2194 und 12/2266

Einzelplan 08 - Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr

Aussprache über den Einführungsbericht und Einzelberatung der Haushaltsansätze des Bereichs Verkehr

Der Ausschuß ist mit dem Bericht des Ministers einverstanden.

Die Abstimmung über die Änderungsanträge zum Haushalt 1999 findet in der Sitzung am 3. Dezember 1998 statt.

- 4 Gesetz zur Neufassung des Landesreisekostengesetzes, zur Änderung des Landesumzugskostengesetzes, zur Änderung des Ausschußmitgliederentschädigungsgesetzes und zur Überlassung von Parkflächen bei Landesbehörden** 17

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 12/2960 und 12/3378

Vorlagen 12/1105, 12/1659, 12/2009, 12/2042 und 12/2080

Zuschriften 12/1755, 12/1758, 12/1912, 12/2036, 12/2046, 12/2049, 12/2054, 12/2055, 12/2066, 12/2067, 12/2069, 12/2070, 12/2077, 12/2078, 12/2079, 12/2081, 12/2083, 12/2086, 12/2131, 12/2161, 12/2180, 12/2199 und 12/2358

TOP 4 wird vertagt.

- 5 Auswärtige Termine** 17

Der Ausschuß beschließt, am 3. Dezember 1998 eine auswärtige Sitzung an den Flughäfen Düsseldorf und Mönchengladbach durchzuführen.

Außerdem wird beschlossen, beim Präsidenten eine Kommissionsreise vom 19. bis 24. April 1999 mit den Stationen Madrid, Sevilla und Lissabon zu beantragen.

Nächste Sitzungen: 3. Dezember 1998, 11.30 Uhr und 15.00 Uhr

Recklinghausen beispielsweise habe an zentraler Stelle einen wunderschönen Busbahnhof fertiggestellt. In der Liste der über hundert Bahnhöfe stehe Recklinghausen jedoch im letzten Drittel, rangiere also unter "ferner liefern". Er bittet, bei der Prioritätensetzung und den knapper werdenden Mitteln auch die Mittelzentren zu bedenken.

Auf die Frage von **Oliver Wittke (CDU)**, mit welchem Prozentsatz die Haltepunkte gefördert würden, antwortet der **Minister**, daß sie mit der Höchstförderung von 90 % bedacht würden.

Heinz Hardt (CDU) findet es in Ordnung, daß die Berechnung des Förderansatzes differenziert vorgenommen worden sei, kritisiert aber, daß die architektonische Leistung "UFO" mit einem Ansatz von 100 % aus Regionalisierungsmitteln bezahlt werde. Es sei nicht nachvollziehbar, warum eine architektonische Leistung nur in Dortmund gefördert werde.

Minister Peer Steinbrück weist darauf hin, daß der Einzelhandelsverband Westfalen-Lippe in die Planung einbezogen worden sei und mit ihr einverstanden sei; lediglich die vorgesehenen 40 000 qm wolle er um ein Viertel reduzieren. Strittig seien also 10 000 qm. Soviel er wisse, sei ein Konsens auf dem Weg.

Mit Blick auf die architektonische Sonderleistung bleibe festzuhalten, daß ihr Anteil an der Gesamtinvestition ebenso wie der der Verkehrsstation die Hälfte ausmache.

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1999 (Haushaltsgesetz 1999) und Gesetz zur Sicherung des Haushalts (Haushaltssicherungsgesetz 1999)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 12/3300 und 12/3400

Vorlagen 12/2191, 12/2193, 12/2194 und 12/2266

Einzelplan 08 - Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr

Aussprache über den Einführungsbericht und Einzelberatung der Haushaltsansätze des Bereichs Verkehr

Vorsitzender Manfred Hemmer macht darauf aufmerksam, daß über die Änderungsanträge zum Haushalt erst in der nächsten Sitzung am 03.12.1998 abgestimmt werde.